

Dr. K. Manitiu hat sich zunächst mit den Ergebnissen seines Besuches der Hospitalbibliothek in Kues beschäftigt, wo er, wie schon berichtet, die Sammelhs. Nr. 52 untersuchte; er glaubt, daß sich aus dieser Beschäftigung noch allgemeinere Folgerungen für die Herkunft einer ganzen Gruppe von Hss. verschiedener europäischer Bibliotheken ergeben werden, auf deren paläographische Verwandtschaft schon S. Hellmann NA. 30, 17 ff. u. ZKG. 26, 96 ff. hingewiesen hat. Sodann konnte er die Kollationierung und philologische Bearbeitung der beiden für die Textherstellung der Rhetorimachia zur Verfügung stehenden Hss. abschließen. Auch überprüfte er nochmals die Quellenanalyse, setzte die sprachlichen Untersuchungen, die der Vorbereitung eines ausführlichen Index verborum dienen, fort und stellte das gedruckte Material für die Einleitung zusammen. Schließlich begann er mit der Reinschrift des Textes, von der nun ungefähr ein Viertel vorliegt.

6. Quellen zur Geistesgeschichte des Mittelalters

(Leitung: Grundmann)

Von dem durch Dr. A. Wachtel bearbeiteten Apokalypsen-Kommentar des Minoriten Alexander ist der Text bereits vollständig gesetzt und korrigiert; auch die Einleitung ist fertiggestellt und geht demnächst in den Druck.

Dr. A. Borst hat für die von ihm in Angriff genommene Ausgabe des Speculum futurorum temporum des Priors Gebeno von Eberbach 9 wichtige Hss. kollationiert und 47 weitere festgestellt, eine Zahl, die sich voraussichtlich noch erhöhen wird. Photokopien dieser Hss. werden beschafft werden. Ein Vergleich der in dem Werk enthaltenen Auszüge aus den Schriften der Hildegard von Bingen mit den Texten der beiden Wiesbadener Hildegardhss., den Dr. Borst bei einem Besuch in der Abtei St. Hildegard-Eibingen vornehmen konnte, ergab ihre Unabhängigkeit von einander, so daß sich ein vollständiger Abdruck der Auszüge rechtfertigt.

Für die geplante Ausgabe der kleineren Schriften Joachims von Fiore hat Herr Grundmann den Text mit Apparat nahezu fertiggestellt, die Einleitung in Angriff genommen.